



Gebetswoche

für die Einheit
der Christen

„Versöhnung - die Liebe Christi drängt uns“ (vgl. 2 Korinther 5,14)

Meditation und Andacht für Tag 2
der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2017:
„... nicht mehr für sich selbst leben“

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2017

Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns (2 Kor 5,14-20)

2. Tag

„... nicht mehr für sich selbst leben“ (2 Kor 5,15)

Micha 6,6-8

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist“

Psalms 25,1-5

Gott meines Heiles, zeige mir deine Wege

1 Johannes 4,19-21

Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat

Matthäus 16,24-26

Wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es gewinnen

Impulse

Durch Tod und Auferstehung Jesu Christi sind wir davon befreit, unserem Leben selbst Sinn geben und unsere Kraft nur aus eigenen Quellen schöpfen zu müssen. Vielmehr leben wir aus der lebenspendenden Kraft Christi, der für uns Menschen lebte, starb und auferstand. Wenn wir unser Leben um seinetwillen „verlieren“, werden wir es gewinnen.

Die Propheten wurden von jeher von der Frage nach der rechten Ausrichtung menschlichen Lebens vor Gott umgetrieben. Micha findet hierzu eine eindeutige, klare Antwort: „Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.“ (Micha 6,8) Der Autor des 25. Psalms wusste, dass wir diesen Weg nicht allein gehen können, und flehte zu Gott um Wegweisung und Unterstützung.

Soziale Isolation und zunehmende Vereinsamung sind in den vergangenen Jahren in Deutschland und in vielen anderen Ländern zu einem zentralen Thema geworden. Als Christen sind wir aufgerufen, neue Formen des Zusammenlebens zu entwickeln, in dem die materiellen Lebensgrundlagen geteilt werden und die Generationen einander unterstützen. Der Aufruf des Evangeliums, nicht nur für uns selbst, sondern für Christus zu leben, ist zugleich ein Aufruf, auf andere zuzugehen und die Mauern der Einsamkeit zu überwinden.

Fragen

Wodurch geraten wir in unserer Kultur in die Versuchung, nur für uns selbst statt für andere zu leben?

Wie können wir in unserem Alltag ganz praktisch für andere leben?

Was beinhaltet der Aufruf, nicht länger für uns selbst zu leben, für die Ökumene?

Gebet

Gott unser Vater,
in Jesus Christus hast du uns zu einem Leben befreit, das über uns selbst hinausweist.
Leite uns mit deinem Geist
und hilf uns, unser Leben als Schwestern und Brüder in Christus zu leben.
Er hat für uns gelebt und gelitten.
Er ist für uns gestorben und auferstanden.
Er lebt und herrscht in Ewigkeit.
Amen.

Liedvorschläge

Wo Menschen sich vergessen (DHuT 332)

Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit (GL 543 / EG 295)

1-3)

Andacht

gemäß der orthodoxen Tradition

L = Liturg

G = Gemeinde

V = Vorleser/Vorleserin

EINLEITUNG

L: Gepriesen sei unser Gott, allezeit, jetzt und immerdar und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

G: Amen.

L: Ehre dir, unser Gott, Ehre dir.

ANRUFUNG DES HEILIGEN GEISTES

L Himmlischer König, Tröster!

G Komm, Heiliger Geist, wohne in uns!

L Geist der Wahrheit, du bist allgegenwärtig und erfüllst alles!

G Komm, Heiliger Geist, wohne in uns!

L Schatzkammer der Güter und Spender des Lebens!

G Komm, Heiliger Geist, wohne in uns!

L Ja, wohne in uns und vergib uns unsere Verfehlungen!

G Komm, Heiliger Geist, wohne in uns!

L Rette, Gütiger, unsere Seelen.

G Komm, Heiliger Geist, wohne in uns! Amen.

EINLEITUNGSGEBETE

V Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser. (dreimal)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt

und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser; reinige uns, Herr, von unseren Sünden; vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen; suche heim unsere Schwächen, Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison, Kyrie eleison, Kyrie eleison.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit.

G Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

G Amen.

PSALM*

V Kommet, lasset uns anbeten und niederfallen vor unserem König und Gott.

Kommet, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christus, unserem König und Gott.

Kommet, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christus selbst, unserem König und Gott.

Psalm 5 (wahlweise auch Psalm 89<90> oder Psalm 100<101>)

Höre meine Worte, Herr, achte auf mein Seufzen!

Vernimm mein lautes Schreien, mein König und mein Gott, denn ich flehe zu dir.

Herr, am Morgen hörst du mein Rufen, am Morgen rüste ich das Opfer zu, halte Ausschau nach dir.

Denn du bist kein Gott, dem das Unrecht gefällt; der Frevler darf nicht bei dir weilen.

Wer sich brüstet, besteht nicht vor deinen Augen; denn dein Hass trifft alle, die Böses tun.

Du lässt die Lügner zugrunde gehn, Mörder und Betrüger sind dem Herrn ein Gräuel.

Ich aber darf dein Haus betreten dank deiner großen Güte, ich werfe mich nieder in Ehrfurcht vor deinem heiligen Tempel.

Leite mich, Herr, in deiner Gerechtigkeit, meinen Feinden zum Trotz; ebne deinen Weg vor mir!

Aus ihrem Mund kommt kein wahres Wort, ihr Inneres ist voll Verderben. Ihre Kehle ist ein offenes Grab, aalglatt ist ihre Zunge.

Gott, lass sie dafür büßen; sie sollen fallen durch ihre eigenen Ränke. Verstoße sie wegen ihrer vielen Verbrechen; denn sie empören sich gegen dich.

Doch alle sollen sich freuen, die auf dich vertrauen, und sollen immerfort jubeln. Beschütze alle, die deinen Namen lieben, damit sie dich rühmen.

Denn du, Herr, segnest den Gerechten. Wie mit einem Schild deckst du ihn mit deiner Gnade.

LOBGESANG (nach Jes 8,9 ff.)*

L (oder V): Mit uns ist Gott. Erkenntet ihr Völker: Überwunden werdet ihr, denn mit uns ist Gott der Herr!

G (nach jedem Vers): Denn mit uns ist Gott, der Herr.



L Nehmt es zu Ohren bis an die Enden der Erde!

L Ihr Mächtigen, überwunden werdet ihr.
L Wenn ihr wieder zu Kräften kommt; überwunden werdet ihr von neuem.
L Wenn ihr einen Rat beschließt: der Herr macht ihn zunichte.
L Wenn ihr einen Spruch verkündet: er bleibt nicht bei euch.
L Eure Furcht fürchten wir nicht, noch werden wir erschreckt.
L Den Herrn, unseren Gott, Ihn heiligen wir. Er ist unsere Furcht.
L Wenn ich Ihm vertraue: Er wird mir zur Heiligung.
L Vertraue ich Ihm: Er wird mich erretten.
L Siehe, ich und meine Kinder: Gott hat sie mir gegeben.
L Das Volk, das in Finsternis wandelt: es schauet ein großes Licht.
L Die wir im Schatten des Todes wohnen.
L Ein Kind ist uns geboren: ein Sohn ist uns geschenkt.
L Die Herrschaft ist gelegt auf Seine Schultern.
L Und Sein Friede: er kennt keine Grenzen.
L Und Sein Name: Engel des Großen Rates.
L Wunderbarer Rat.
L Starker Gott, Herrscher, Friedensfürst.
L Vater des kommenden Äons.
L Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist...
L Jetzt
L Mit uns ist Gott. Erkennet ihr Völker: Überwunden werdet ihr, denn mit uns ist Gott der Herr!

LESUNG (Matthäus 16,24-26) *

TEXT*

L oder V Wohlan ihr Gläubigen, lasset uns willig in den Dienst des Herrn treten. Denn Er teilt Seinen Reichtum an Seine Knechte aus, so lasst uns, ein jeder nach seinem Maße, das Talent der Gnade vermehren. Der eine möge mit guten Werken für Weisheit sorgen, der andere voller Glanz den Gottesdienst feiern; der Gläubige

möge den Nicht-Eingeweihten am Wort teilhaben lassen, ein anderer den Reichtum mit den Armen teilen. So vermehren wir das Talent und als treue Haushalter der Gnade des Herrn mögen wir Seiner Freude gewürdigt werden. Christus, unser Gott, lass uns an dieser Freude teilhaben.

(Aus den Hymnen des Dienstags der Großen Woche/Karwoche).

GEBET

V O Christus, unser Gott, zu jeder Zeit und zu jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht. Du Langmütiger, Du Barmherziger, Du Huldvoller, der Du die Gerechten liebst und Dich der Sünder erbarmst, der Du alle zum Heile rufst durch die Verheißung der künftigen Güter. Du Selbst, o Herr, nimm die Gebete an, die wir in dieser Stunde Dir darbringen, und kehre unser Leben Deinen Geboten zu. Heilige unsere Seelen, reinige unsere Leiber, ordne unseren Sinn, läutere unsere Gedanken und bewahre uns vor jedem Ärgernis, vor Trübsal und Not; beschirme uns durch Deine heiligen Engel, damit wir, durch ihre Schar bewacht und belehrt, zur Einigung im Glauben und zur Erkenntnis Deiner unaussprechlichen Herrlichkeit gelangen. Denn Du bist gesegnet in die Ewigkeit der Ewigkeit.

G Amen.

SEGENSEGBET

L Christus, Du wahrhaftiges Licht, der Du jeglichen Menschen erleuchtest und heiligst, der in die Welt kommt, das Licht Deines Antlitzes möge uns erleuchten, damit wir in ihm das unzugängliche

Licht erblicken, und lenke unsere Schritte zur Erfüllung Deiner Gebote, durch die Gebete Deiner allreinen Mutter und all Deiner Heiligen.

G Amen.

* PRAKTISCHE HINWEISE

Statt des hier vorgeschlagenen **Psalms** kann auch Ps 25,1-5 gelesen werden.

Die Verse des **Lobgesangs** können vom L oder V **gelesen** oder auf einer gleichbleibenden Tonhöhe **psalmodiert** werden:



Mit uns ist Gott. Erkennet... usw.

Die Melodie ist eine traditionelle rumänische Melodie © Constantin Miron.

Statt der hier vorgeschlagenen **Lesung** kann auch das Gleichnis von den anvertrauten Talenten (Mt 25,14-30) gelesen werden.

Der nachfolgende **Text** kann dann gelesen oder ausgelegt werden